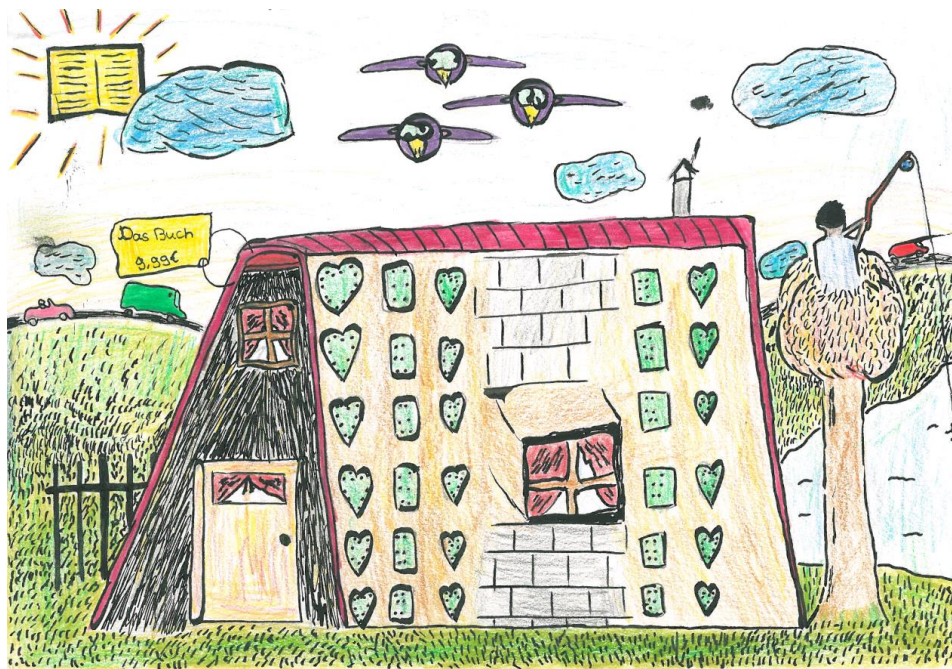


# Jahresbericht 2014

Stadtbücherei Weilheim i.OB



Markus Koterba, Klasse 7c

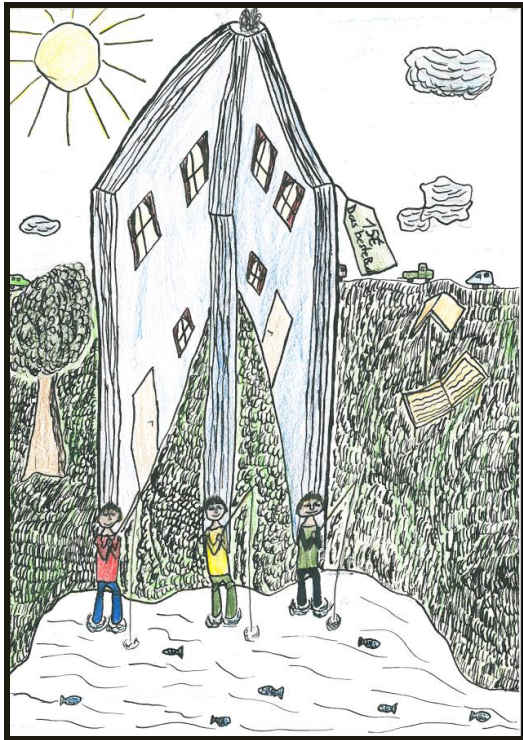
## Stadtbücherei Weilheim

Unterer Graben 3 ♦ 82362 Weilheim ♦ Tel. 0881 / 682610

Mo, Mi 14-18 Uhr ♦ Di, Fr 10-18 Uhr ♦ Do 14-20 Uhr

[stadtbuecherei@weilheim.de](mailto:stadtbuecherei@weilheim.de)

[www.buecherei.weilheim.de](http://www.buecherei.weilheim.de)



Jakob Fendt, Klasse 7c

**„Bibliotheken sind geheime Fenster, durch sie kann man in andere Länder, Kulturen und Herzen schauen“**

**Rafik Schami**

Mit einer jährlichen Ausleihe von etwa 471 Millionen Büchern und Medien bundesweit bieten Bibliotheken nicht nur die Grundlage für eine effektive Leseförderung, sondern auch für die Aus- und Weiterbildung sowie das lebensbegleitende Lernen vieler Menschen. Öffentlich zugängliche Bibliotheken sind unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen unserer Gesellschaft. Sie sind Wissenszentralen, die sich dem gesellschaftlichen Wandel anpassen und ihr Angebot auf die Ansprüche ihrer Nutzer abstellen.

Öffentliche Bibliotheken werden aber nicht nur wegen ihres Angebotes, sondern auch als Orte, als nicht-kommerzielle Treffpunkte für die Bürger immer wichtiger. Sie bieten Raum für Begegnungen, zwanglose Treffen, zum Aufenthalt mit Lesen, Lernen, Reden oder Spielen.

Auch in der Weilheimer Stadtbücherei geht es gerne lebhaft zu. Durchschnittlich 230 Besucher zählt die Bücherei an jedem Öffnungstag, rund 747 Medien werden täglich entliehen. Vor Ort bietet die Stadtbücherei ein breitgefächertes Angebot von knapp 38.000 Büchern, Zeitschriften und audiovisuellen Medien zur Nutzung im Haus oder zum Ausleihen.

Darüber hinaus können die Kunden der Stadtbücherei seit Mitte 2013 über die Onleiher-Plattform [www.biblioplus-digital.de](http://www.biblioplus-digital.de) auch eBooks, eAudios und ePapers ausleihen. Die Stadtbücherei bietet diesen Service gemeinsam mit den Bibliotheken Bad Tölz, Geretsried, Miesbach, Murnau, Peißenberg und Starnberg an. Die Nutzung der Onleiher ist unabhängig von den Öffnungszeiten praktisch rund um die Uhr und von (fast) jedem Ort aus möglich. Diese Vorzüge wissen immer mehr Kunden zu schätzen. Die Nachfrage nach den rund 5.600 eMedien, die aktuell im Verbund zur Verfügung stehen, wächst kontinuierlich.

Nach wie vor ist für die Weilheimer Stadtbücherei eine aktive Leseförderung ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt, sowohl in der öffentlichen Veranstaltungsarbeit wie auch im Kontakt mit Schulen und Kindergärten. Und natürlich mit einem altersgerechten und attraktiven Buchbestand.

Die Stadtbücherei beteiligt sich beim Projekt „Lesestart“, einem bundesweiten Programm zur Sprach- und Leseförderung der Stiftung Lesen, und ist eine der Ausgabestellen für die kostenlosen Lesestart-Sets.



Die Sets sind speziell für 3jährige Kinder konzipiert und enthalten ein Bilderbuch sowie Infomaterial für die Eltern. 130 Lesestart-Sets wurden bisher in Weilheim verteilt.

## Ausgezeichnet

Am 21. Juli 2014 wurde zum sechsten Mal das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ in Bayern verliehen. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus verleiht diesen Preis an Bibliotheken, die besonders intensiv und beispielhaft mit Schulen zusammenarbeiten. Ausgezeichnet wurden insgesamt 61 bayerische Bibliotheken aus dem öffentlichen und wissenschaftlichen Bereich.

Die Stadtbücherei Weilheim zählte bereits zum zweiten Mal zu den Preisträgern. Sie wurde für ihr vielfältiges Medien- und Serviceangebot für den Unterricht sowie ein aktuelles Kulturprogramm für alle Altersgruppen und Schularten ausgezeichnet. Das Spektrum der Dienstleistungen und Veranstaltungen reicht dabei von individuell zusammengestellten Bücherkisten über Klassenführungen, interaktive Lesungen und wissenschaftliche Recherche-Schulungen bis zum ein ganzes Schuljahr begleitenden Leseclub.



Von links: Stadtbücherei-Referentin Romana Asam und stellvertr. Bibliotheksleiterin Simone Groß (Foto: privat)

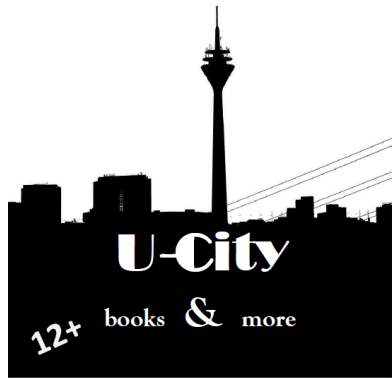
## Gebäude / Jugendbereich U-City

Ein eigenständiger Bereich für Jugendliche war ein langjähriger Wunsch des Bücherei-Teams.

Die räumlichen Vorgaben dafür in der Stadtbücherei waren nicht einfach. Aus arbeitsorganisatorischen und platztechnischen Gründen musste der Bereich neben der Kinderabteilung untergebracht werden.



Untergeschoss vor der Neugestaltung



Die Jugenddecke im Untergeschoss war zuvor räumlich unattraktiv. Eine angrenzende Wand ist aufgrund mehrerer Türen schwer zu gestalten.

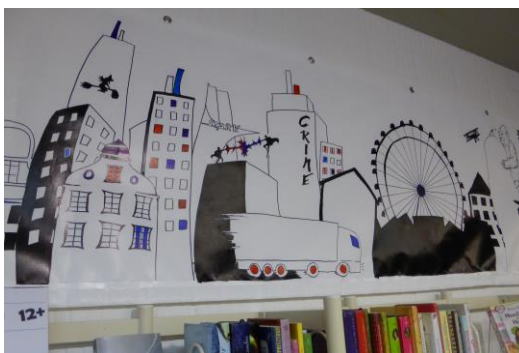
Um kostengünstig an gute Ideen und innovative Lösungsvorschläge zu gelangen, bewarb sich die Stadtbücherei im Rahmen des Forums „Challenge 2013 - Praxis trifft Hochschule“ bei der Hochschule der Medien in Stuttgart.

Die Hochschule suchte in diesem Forum nach Projektvorhaben aus der Praxis für Bachelor- bzw. Masterarbeiten ihrer Studenten.

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit über die „Konzeption eines Jugendbereichs für die Stadtbücherei Weilheim“ entwickelte die Studentin Katharina Ruf verschiedene Planungsentwürfe. Betreut wurde die Arbeit an der Hochschule der Medien von Professor Dr. Martin Götz.

Viele Anregungen aus der Bachelorarbeit konnten für den neuen Jugendbereich in die Praxis umgesetzt werden: ein Relaxbereich mit Sesseln und Sitzsack, augenfällige Info-Banner an den Regalen, Fotoposter mit Stadtansichten auf den Türen und eine neue Aufstellung der Jugendromane nach Themen.

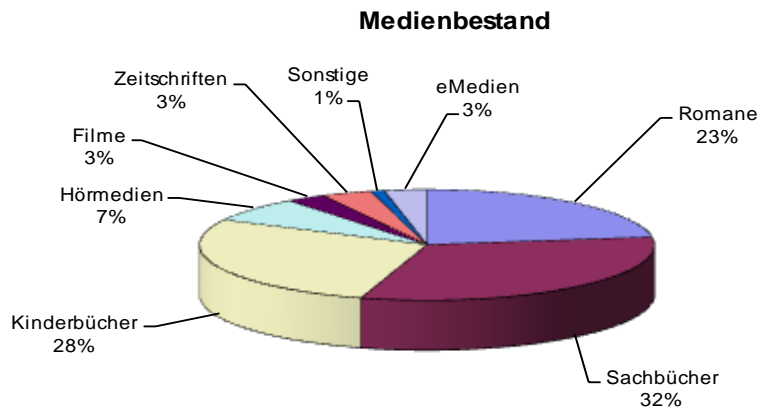
Bei der Ausgestaltung des Raums erhielt die Stadtbücherei tatkräftige Unterstützung durch eine Reihe junger Menschen. Während ihres FOS-Praktikums in der Stadtbücherei entwarf Stefanie Tafertshofer das Logo des Jugendbereichs und die Regalbeschilderung. Die graphische Gestaltung des Jugendbereichs übernahmen zwei Schülerinnen des Weilheimer Gymnasiums. Unter Anleitung ihrer Kunstlehrerin Charlotte Thanner entwickelten und illustrierten Rosa Drexler und Mona Königbauer eine mehrere Meter breite, eindrucksvolle City-Skyline, die jetzt über den Jugendbuch-Regalen hängt.



Herr 2. Bürgermeister und Jugendreferent Horst Martin eröffnete den Jugendbereich U-City Ende Oktober. Eine Gruppe des Pfadfinderstammes Sir Francis Drake gestaltete das Rahmenprogramm mit mehreren kleinen Sketchen.

Mit den Klassen 7c und 7f erarbeitete Frau Thanner zusätzlich eine Begleit-Ausstellung zur Eröffnung des Jugendbereichs. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten Federzeichnungen unter dem Motto „Ich wohne in meinem Lieblingsbuch“. Einige dieser Zeichnungen finden sich auch in diesem Jahresbericht.

## Medienangebot und Nutzung



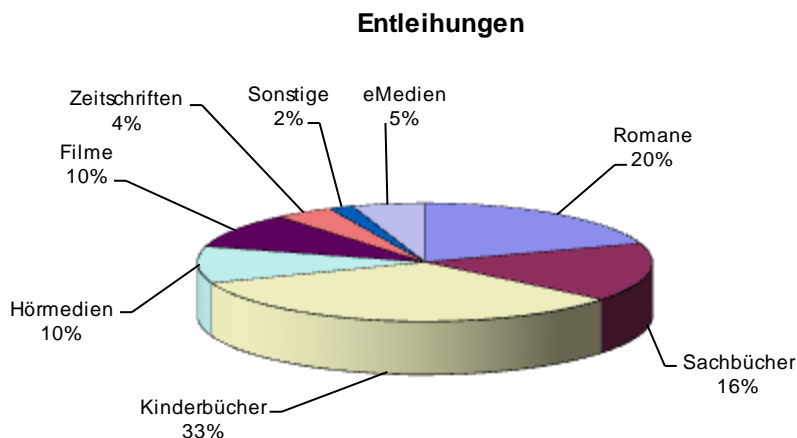
Das Medienangebot der Stadtbücherei wird laufend aktualisiert. Rund 3.000 Medien wurden im letzten Jahr neu angeschafft. Aktuell bietet die Stadtbücherei ihren Nutzern einen Bestand von knapp 38.000 analogen, also „greifbaren“ Medien vor Ort. Dazu kommen die virtuellen eMedien der Onleihe, wo die Weilheimer Nutzer den gesamten Bestand des Verbundes nutzen können. Statistisch gesehen bietet die Stadtbücherei 1,75 Medien je Einwohner.

Die klassischen Printmedien, also Bücher und Zeitschriften, nehmen mit insgesamt 86 Prozent den größten Bereich in der Stadtbücherei ein.

Neben einer großen Auswahl an aktuellen Unterhaltungsromanen bietet die Stadtbücherei ein umfangreiches, altersgerechtes Sortiment an Büchern für Kinder und Jugendliche. Darunter mehr als 8.200 „Antolin-Titel“ (Antolin ist ein Projekt zur Leseförderung an Grund- und Mittelschulen). Für Schule, Beruf und Weiterbildung steht ein breit gefächertes Angebot an Sachliteratur aus den verschiedensten Wissensgebieten zur Verfügung. Es gibt mehrere fremdsprachige Zeitschriften und eine Auswahl an Romanen auf Italienisch und Französisch. In englischer Sprache bietet die Stadtbücherei neben Romanen und Kinderbüchern auch Filme und Hörmedien.

Zum Lesen vor Ort gibt es in der Stadtbücherei drei Tages- und Wochenzeitungen und die aktuellen Ausgaben von mehr als 50 Zeitschriften.

Generell ist der Anteil der Printmedien im Angebot der Stadtbücherei in den letzten Jahren leicht rückläufig, weil neue Mediengattungen immer wichtiger werden. Filme, Hörbücher, Musik-CDs, Konsolen- und Gesellschaftsspiele sowie Sprachkurse gehören schon lange zum Angebot der Stadtbücherei. Neu und mit 3 Prozent noch relativ klein ist der Anteil an eMedien, ihr Bestand wird aber laufend ausgebaut.



Je Öffnungstag wurden durchschnittlich 747 Ausleihen gezählt, und damit 3,4 Prozent mehr als im Vorjahr (720 Ausleihen).

In absoluten Zahlen wurden mit knapp 172.000 Entleihungen im Jahr 2014 rund 2.800 Ausleihen weniger als im Vorjahr verbucht. Allerdings war die Stadtbücherei wegen Renovierungsarbeiten zwei Wochen geschlossen, es gab also auch weniger Tage, an denen die Stadtbücherei genutzt werden konnte. Stark gefragt sind Kinder- und Jugendbücher, ein Drittel aller Entleihungen entfällt auf dieses Segment. Generell waren die Ausleihzahlen bei Büchern und Hörmedien leicht rückläufig, dafür stieg die Nachfrage nach eBooks und eAudios sprunghaft an. Lag ihr Anteil bei den Ausleihzahlen im Vorjahr noch bei 1 Prozent, fallen 2014 schon 5 Prozent aller Entleihungen auf eMedien.

## Überblick in Zahlen



Lenja Soeffker, Klasse 7c

### Stadtbücherei Weilheim

Medien je Einwohner	1,75
Entleihungen je Einwohner	7,6

### Medienbestand gesamt 38.950

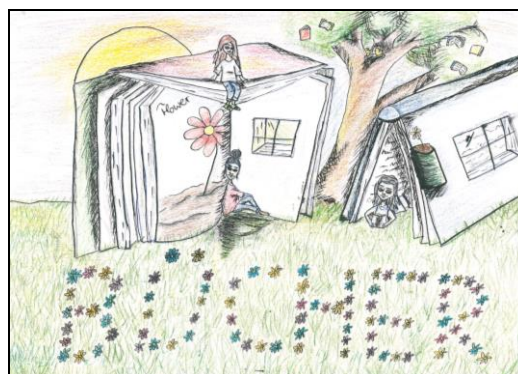
Romane	8.900
Sachbücher	12.400
Kinder-/Jugendbücher	10.800
Hörbücher	1.300
Musik-CDs	1.500
Filme	1.100
Zeitschriftenhefte	1.400
Sonstige Medien	380
Virtuelle Medien	1.170

### Besucher gesamt 53.000

Aktive Leser	3.020
Öffnungszeiten	1.374

### Entleihungen gesamt 171.900

Romane	34.100
Sachbücher	27.600
Kinder-/Jugendbücher	57.400
Hörbücher	13.900
Musik-CDs	3.350
Filme	16.600
Zeitschriftenhefte	7.150
Sonstige Medien	3.000
Virtuelle Medien	8.800



Sejla Begovic, Klasse 7c

### Onleihe

Digitaler Medienbestand im Verbund gesamt	5.600
Entleihungen digitaler Medien im Verbund gesamt	42.400

Der komplette Medienbestand der Stadtbücherei ist auch im Internet recherchierbar. Rund um die Uhr können sich Interessenten einen Überblick über die Neuerwerbungen verschaffen oder nach speziellen Titeln suchen. Sie können in ihrem Leserkonto kontrollieren, wann entlehene Medien zurückgegeben werden müssen und auch gleich einen Verlängerungsantrag stellen.

Die Resonanz auf den Internetkatalog der Stadtbücherei ist außerordentlich gut, über 72.500 Suchanfragen wurden im Lauf des letzten Jahres gestellt.

Wenn das Angebot vor Ort nicht ausreicht, können Fachbücher für Schule und Studium per Fernleihe über den Deutschen Leihverkehr bestellt werden. Über den Regionalverbund *biblioplus* sind auch Filme, CDs, Kinderbücher und Romane erhältlich.



In der „Top 20-Liste“ im Internetkatalog der Stadtbücherei rangieren Krimis mit regionalem Bezug nach wie vor auf den vorderen Plätzen, aber auch Frauenromane oder der letzte Roman von Uwe Timm (Vogelweide).

Im Sachbuchbereich findet sich die Autobiographie der jungen pakistanischen Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai „Ich bin Malala“, aber auch der Weilheim-Reiseführer der hiesigen Autorin Brigitte Schulze.

Bei Kinderbüchern sind Serien wie „Das magische Baumhaus“, „Gregs Tagebuch“ oder „Conni“ besonders beliebt, aber auch Bilderbuch-Klassiker wie die Geschichten von „Mama Muh“ haben ihre Anziehungskraft nicht verloren.

## **Bibliothekskunden und -besucher**

Viele Weilheimer kommen gerne in die Stadtbücherei und nutzen sie zum Lernen und Arbeiten, zum (Zeitungs-)Lesen oder auch als zwanglosen Treffpunkt. Durchschnittlich 230 Besucher besuchen täglich in die Stadtbücherei.



Lea Stadler, Klasse 7f

Über 3.000 Benutzer haben einen eigenen Leserausweis, den sie im vergangenen Jahr auch aktiv genutzt haben. Die Zahl dieser aktiven Leser ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozent gestiegen.

Frauen lesen offensichtlich besonders gerne, ihr Anteil unter den Lesern liegt bei 70 Prozent. Gut zwei Drittel der Nutzer kommen direkt aus Weilheim.

Kinder und Jugendliche nutzen mit einem Anteil von über 40% das Angebot der Stadtbücherei besonders stark.

Auch die demographischen Veränderungen in der Gesellschaft sind in Weilheim spürbar: der Anteil an Lesern über 60 Jahren nimmt seit Jahren langsam, aber stetig zu. Er liegt aktuell bei gut 15 Prozent und hat sich innerhalb des letzten Jahrzehnts fast verdoppelt. Einen Aufwärtstrend gibt es auch bei den jüngsten Lesern bis 5 Jahren. Eine Ursache dafür sind sicher das Lesestart-Projekt und die altersspezifischen Veranstaltungsangebote der Stadtbücherei.

## Projekte, Aktionen

### „Blick über den Tellerrand“

Im Rahmen der Ausbildung zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FaMI) beteiligte sich die Stadtbücherei auch am Projekt „Blick über den Tellerrand“ der Berufsschule für Medienberufe in München. Ziel ist es, den Auszubildenden die Chance zu bieten, eigenständig einen Projekttag zu organisieren und unterschiedliche Bibliothekstypen und deren Arbeitsweise kennen zu lernen. Unsere Auszubildende konnte jeweils einen Tag lang in der Bibliothek des Stadtarchivs München und in der Augsburger Stadtbibliothek hospitieren. An einem dritten Tag waren die beiden Auszubildenden aus Augsburg und München bei uns zu Gast.

### „Youngagement – jung und engagiert!“



Das Projekt „Youngagement“ wird von der Freiwilligenagentur Weilheim-Schongau initiiert und organisiert. SchülerInnen der 9. Klasse der Mittelschule Weilheim engagieren sich dabei ehrenamtlich in sozialen oder gemeinnützigen Einrichtungen mit dem Ziel, das Verantwortungsbewusstsein und die soziale Kompetenz zu fördern. Auch die Stadtbücherei war eine der Einsatzstellen.

### „LeseFreunde“

Die Aktion „LeseFreunde“ ist eine Kampagne der Stiftung Lesen. Buchliebhaber jeden Alters bekommen hier die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für Bücher und das Lesen mit anderen zu teilen und Freunden, Verwandten, Kollegen oder auch gänzlich Unbekannten ein Buch zu schenken. Die Interessenten konnten sich im Internet bewerben. Das Los ermittelte, wer schließlich ein Buchpaket mit 10 Exemplaren des vorab gewählten Lieblingstitels erhielt. Drei von bundesweit 20.000 Buchpaketen wurden in die Stadtbücherei Weilheim geschickt, wo die Buchschenker sie abholen konnten.



### Versand von Benachrichtigungen per E-Mail

Die Kunden der Stadtbücherei haben die Möglichkeit, entlehene Medien vorzumerken. Sie werden dann benachrichtigt, sobald der gewünschte Titel im Haus ist. Im Frühjahr wurde begonnen, den Versand der Benachrichtigungen von Briefpost auf Email umzustellen. Diese Form ist schneller, kostengünstiger und umweltfreundlicher, war aber bisher nicht realisierbar, weil technisch nur eine „Entweder-Oder-Lösung“ machbar war. Nachdem es jetzt möglich ist, die Versandwahl zu differenzieren, stellt die Bücherei ihr Benachrichtigungssystem um, soweit es bei den Kunden möglich ist. Der Anteil an Email konnte bis zum Jahresende auf fast 60% Prozent gesteigert werden. Dadurch wurden im letzten Jahr etwa 600 Briefe weniger verschickt, die Tendenz ist weiter steigend.

## Veranstaltungen

Von der Vorlese- oder Märchenstunde bis zum Puppentheater gibt es in der Stadtbücherei rund ums Jahr ein umfangreiches Veranstaltungsangebot für die ganze Familie. Mehr als 50 öffentliche Veranstaltungen fanden im letzten Jahr statt.

Der Renner sind aktuell die LeseMinis, ein regelmäßiges Angebot für die Jüngsten im Alter von 2-3 Jahren. Der Andrang im Dezember war so groß, dass kurzerhand eine zweite Veranstaltung angehängt werden musste.

Die LeseRatten Pfaffenwinkel haben es sich zum Ziel gesetzt, Menschen aller Altersgruppen durch regelmäßiges Vorlesen Freude zu bereiten und durch das Vorlesen Kinder für Bücher und das Lesen zu begeistern. Zweimal im Monat, immer an einem Montag-Nachmittag, sind Kinder ab 4 Jahren zur Vorlesestunde eingeladen. Gelesen wird, was Spaß macht und den Interessen der jungen Zuhörer entspricht.

Anfang April lud die Stadtbücherei erstmals zu **Wortwochen** mit vielen verschiedenen Veranstaltungen rund um das erzählte, gespielte oder gelesene Wort ein.

Der Erzähler und Musiker Frederik Finn erzählte die Geschichte des klugen und schönen Bauernmädchens Anait, das trotz seiner einfachen Herkunft lesen und schreiben kann, und damit sogar dem Zarensohn das Leben rettet. Frederik Finn begleitete seine Erzählung mit Musik auf der keltischen Harfe.

„Am Samstag kam das Sams zurück!“ hieß es beim Gastspiel des Puppentheater Knuth. Das Theater spielte mit Stabfiguren und Handpuppen die Geschichte über das aus Kinderbüchern bestens bekannte Sams und seine Wunschpunkte.



Der britische Erzählkünstler und Puppenspieler Major Mustard begeisterte Erwachsene mit seinen „Tales from Africa, Asia & Aachen“ ebenso wie Kinder ab 4 Jahren, die mit ihm auf sehr lustige Weise erste Englisch-Kenntnisse erwerben konnten.

Die Sommerferien standen in diesem Jahr unter dem Motto „Afrika“. Die Stadtbücherei veranstaltete ein Bilderbuchkino über einen Löwen, der nicht schreiben konnte. Für Kinder von 9 bis 12 Jahren gab es ein Afrika-Preisrätsel, bei dem online recherchiert, gerätselt und kombiniert werden musste.



Außerdem besuchte das „Museum im Koffer“ die Stadtbücherei und lud zu einer Reise in den Senegal ein, bei der die Kinder den afrikanischen Alltag beim Kochen, Basteln und Singen kennen-lernen konnten. Das Wetter entsprach leider gar nicht den Erwartungen an eine Reise nach Afrika, viele Teile der

Veranstaltung mussten ins Innere der Bücherei verlegt werden. Dafür sorgten aber mehrere Asylanten aus Weilheim für authentische und mitreißende Trommelklänge.



Ein Highlight am Jahresende war das Gastspiel des Figurentheaters Winter aus Cronscamp bei Lübeck.

Mit dem „Kleinen Drachen in der Arche“ spielte es spannend und mit viel Humor eine Integrations-Geschichte der besonderen Art, die bei allen Zuschauern - egal welchen Alters - für große Begeisterung sorgte.

Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten vor Ort ist für die Stadtbücherei wesentlich. Interessierte Lehrkräfte und Erzieher/innen können sich jederzeit eine Bücherkiste zu einem bestimmten Thema zusammenstellen lassen oder einen Termin für einen Besuch vereinbaren. Die Stadtbücherei bietet eine Fülle von Aktionsangeboten für Kindergruppen jeden Alters.

Für die 2. Klassen der örtlichen Grundschulen konzipiert die Stadtbücherei jedes Jahr Projektwochen, in deren Mittelpunkt diesmal die Kinderbuch-Figur Mama Muh stand.

Rund 150 SchülerInnen von FOS und Gymnasium besuchten in Kleingruppen die Literatur-Recherche-Schulung in der Stadtbücherei.

## **Ausblick**

Der Teppichboden der Stadtbücherei stammt aus dem Jahr 1990 und zeigt inzwischen deutliche Abnutzungserscheinungen. Im Frühsommer war die Stadtbücherei für zwei Wochen geschlossen, in der Kinderabteilung im Untergeschoss wurde renoviert und ein neuer Boden verlegt. Für das kommende Jahr ist geplant, die Erneuerungsarbeiten fortzuführen und den Bodenbelag im Dachgeschoss auszutauschen.

Außerdem begeht die Stadtbücherei im neuen Jahr ihr 25jähriges Jubiläum an ihrem Standort am Unteren Graben. Das wollen wir natürlich feiern, geplant ist ein Erzählfestival für die ganze Familie.

Abschließend möchte ich mich – auch im Namen des ganzen Stadtbücherei-Teams - herzlich bei unserem 1. Bürgermeister Markus Loth, seinem Stellvertreter Herrn Horst Martin, unserer Referentin Frau Romana Asam und allen anderen Mitgliedern des alten und neuen Stadtrates für ihre Unterstützung bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre Unterstützung und kollegiale Hilfe.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulrike Göpfert und das Team der Stadtbücherei